

Elke März-Granda

An den
Stadtrat Landshut
Rathaus
84028 Landshut

Nr. 1038



Landshut, den 03.11.2019

Berichts Antrag:

Natur- und klimagemäße Waldbewirtschaftung der Hl. Geistspitalstiftung

Die Verwaltung berichtet zu folgenden Punkten:

1. Gibt es ein Waldbaukonzept der Heilig Geistspitalstiftung, das den Klimawandel berücksichtigt? Auf welches Klimaszenario ist es ausgerichtet?
2. Was ist der Fichtenanteil heute, und was der geplante in 30 Jahren? Welche Erfolge wurden beim Waldumbau erzielt?
3. Auf welcher Fläche finden sich Reinbestände fremdländischer Baumarten (Douglasien, Japan- und Hybridlärchen u.ä.)?
4. Hat die Stiftung ein Alt- und Totholz- sowie Biotopbaumkonzept? Ein Mindestmaß an Totholz und Biotopbäumen wird heute zur "Guten fachlichen Praxis" gezählt. Wie hoch ist der Derbholtzvorrat an Totholz und die Zahl der Biotopbäume pro Hektar und welche Zielwerte werden angestrebt?
5. Hat die Stiftung ein Bodenschutz- und ein Erschließungskonzept, das Weichböden und Sonderstandorte, sowie die Vorkommen geschützter Arten (Waldameisen, Orchideen usw.) schont?

Begründung

In Zeiten des Artenschwundes und Klimawandels ist es von großer Bedeutung, die Waldbewirtschaftung dahingehend zu optimieren, dass diese möglichst natur- und klimagerecht stattfindet. Auch auf der Homepage der Forstverwaltung wirbt die Stiftung mit naturgemäßem Waldbau.

Mit freundlichen Grüßen

Elke März-Granda